

NATUR & PÄDAGOGIK

Weiterbildung in Naturpädagogik
März 2023 - April 2024



Veranstalter:

Evangelisches Bildungswerk Regensburg e.V.



Landesbund für Vogelschutz
in Bayern e.V. (LBV)



LBV



gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Verbraucherschutz



Lust auf Natur

Mit der Kindergruppe ein Waldsofa bauen. Beim Wellnesswochenende mit Pflanzenfarben und Düften experimentieren. Mit Jugendlichen ein Landart-Projekt durchführen. Mit Familien die geheimnisvolle Welt eines Tümpels erkunden...

Die Naturpädagogik eröffnet Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen viele verschiedene Zugänge zur Natur. Sie macht Lust auf Entdeckungen und Erfahrungen in der Natur und schärft die Sinne. Sie sensibilisiert für die komplexen Zusammenhänge in einem Ökosystem. Sie weckt die Motivation, sich für den Schutz unserer natürlichen Lebensgrundlagen einzusetzen. Sie befähigt dazu, die Auswirkungen menschlichen Handelns auf die Natur zu verstehen und Wege in Richtung eines zukunftsfähigen Lebensstils zu gehen.

Das Evangelische Bildungswerk in Regensburg bietet in Kooperation mit dem Landesbund für Vogelschutz in Bayern e.V. eine Weiterbildung in Naturpädagogik an.

Natur & Pädagogik

Die Weiterbildung verfolgt ein ganzheitliches und handlungsorientiertes Konzept. Sie verbindet lebendiges Wissen mit erprobten Methoden für die Gruppenarbeit. Die TeilnehmerInnen werden befähigt, Gruppen jeder Altersstufe einen lebendigen Bezug zur Natur zu vermitteln. Erfahrene FachreferentInnen vermitteln auf anschauliche Weise ein Grundwissen zu den verschiedenen Themenschwerpunkten.

Bei Exkursionen kann die eigene Naturerfahrung vertieft werden. Die TeilnehmerInnen probieren miteinander themenbezogene Spiele und Methoden aus. Sie reflektieren ihr Handeln und entwickeln gemeinsam alltagstaugliche Umsetzungsideen im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung.

Kursorte sind mehrere einfache Freizeithäuser und Bildungsstätten in der Oberpfalz und in Mittelfranken. Das gemeinsame Kochen mit saisonalen Lebensmitteln aus der Region, möglichst aus ökologischem Anbau und/oder Fairem Handel gehört zum Programm und ermöglicht wertvolle Erfahrungen für die eigene Arbeit mit Gruppen vor Ort.

Die Weiterbildung umfasst:

- 14 Kurseinheiten (230 Unterrichtseinheiten - 1 Unterrichtseinheit = 60 Minuten)
- ein mindestens 20stündiges Praktikum in einer oder mehreren Umweltbildungseinrichtung(en)
- ein selbständig durchgeführtes naturpädagogisches Projekt in Kleingruppen

Beginn der Weiterbildung: März 2023

Ende der Weiterbildung: April 2024

Wer kann teilnehmen?

Die Weiterbildung in Naturpädagogik richtet sich an Interessierte aus pädagogischen oder naturwissenschaftlichen Berufen. Sie ist ebenso gedacht für Ehrenamtliche, die im ökologischen Bereich oder in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen tätig sind (z. B. in einem Naturschutzverband).

Voraussetzung für die Teilnahme an der Weiterbildung ist eine abgeschlossene Berufsausbildung oder ein abgeschlossenes Studium.

Die Weiterbildungsgruppe besteht aus 16 TeilnehmerInnen.

Wichtig:

Eine gute körperliche Kondition für Halbtageswanderungen in unebenem und teilweise bergigem Gelände ist nötig.

Wir wünschen uns TeilnehmerInnen, die Freude am Spielen und an Kreativität haben und sich mit ihren Fähigkeiten und Erfahrungen einbringen. Die Bereitschaft zur Zusammenarbeit innerhalb der Weiterbildungsgruppe ist unerlässlich. Für das gemeinsame Erleben und Arbeiten in der Gruppe ist eine seelische und körperliche Stabilität erforderlich.

Wir behalten uns vor, über die Teilnahme zu entscheiden.

BESCHREIBUNG DER EINZELNEN KURSEINHEITEN

1. Einführungswochenende

10. - 12. März 2023

Jugendschulungshaus Karlstein bei Regenstauf

SIMONE REUTER, CLAUDIA BOLTE

An unserem ersten gemeinsamen Wochenende stehen das Kennenlernen und die Naturerfahrung „mit allen Sinnen“ im Mittelpunkt. Mit vielen Übungen und Aktionen tauchen wir in das Thema unseres Kurses ein. Die reizvolle Umgebung des Jugendschulungshauses bietet dafür wunderbare Möglichkeiten.

Im Gespräch nähern wir uns dem Thema Naturpädagogik im Kontext der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und tauschen uns über Erwartungen, Erfahrungen und Wünsche aus. Darüber hinaus widmen wir uns dem Thema „Nachhaltigkeit in Küche und Kochtopf“ (siehe auch Infos zu „Verpflegung“). An den Abenden werden u.a. Fragen über den Ablauf und die Organisation der Weiterbildung, die einzelnen Themeneinheiten, das Praktikum und das Abschlussprojekt beantwortet.

Das Wochenende wird von den beiden Naturpädagoginnen gestaltet, die während der kommenden Einheiten die Gruppe im Wechsel begleiten.

2. Baum und Wald

21. - 23. April 2023

Jugendhaus Krailing/Prackenbach

ANETTE LAFAIRE, CAROLINE STAUTNER

Der Wald ist eines der bestimmenden Elemente unserer Landschaft und er ist mehr als „die Summe seiner Bäume“. Wir erforschen an diesem Wochenende gemeinsam das Ökosystem Wald mit den wichtigsten Baum- und Straucharten und ihren Unterscheidungsmerkmalen, von den Blättern und Nadeln über die Knospen bis zur Rinde. Dabei probieren wir zahlreiche Spiele und Methoden aus, die sich mit unterschiedlichen Gruppen umsetzen lassen.

Wir diskutieren die vielfältigen Funktionen des Waldes, von der forstwirtschaftlichen Nutzung über den Hochwasserschutz u.a. bis zur Erholungsnutzung. Die Veränderungen angesichts des Klimawandels und die Bedeutung der Wälder für den Klimaschutz werden ebenfalls Thema sein. Dabei erarbeiten wir, was jeder ganz konkret zum Schutz der Wälder beitragen kann. Dazu gehören auch einige Informationen aus dem Naturschutzrecht.

Doch auch die mythische Seite des Waldes und der Bäume wird nicht zu kurz kommen, denn viele Sagen ranken sich um die Waldgebiete des Bayerischen Waldes.

3. Outdoor

18. - 21. Mai 2023 – ACHTUNG: Donnerstag – Sonntag!
Übernachtung in Zelten/Campingplatz in Mitterfels
CHRISTIANE BAUMANN, N.N.

Vier Tage draußen sein. Das Outdoorleben dem Wetter entsprechend gestalten und die Möglichkeiten der Umgebung erkunden. Das Übernachten auf dem Zeltplatz in Mitterfels ist Teil des Programms und ermöglicht wertvolle Erfahrungen bei Tag und Nacht, die bei der Belegung eines Hauses nicht möglich sind.

Für die vier Tage sind folgende Inhalte geplant:

- Outdoorleben rund ums Lagerfeuer (Feuer machen, schnitzen, Outdoorküche, Sicherheit, etc.)
- Einblick in die Touren-/Tagesplanung für Gruppen
- Kennenlernen erlebnispädagogischer Grundlagen anhand praktischer Übungen (z.B. kooperative Spiele, Geocachen)

Wetterbedingte Programmänderungen sind immer möglich!

4. Wildkräuter

16. - 18. Juni 2023

Blasi-Häusl Voithenberg

MARKUS SCHMIDBERGER, MONIKA KERNER

An diesem Wochenende öffnen wir unsere Hexenküche und mixen gemeinsam bezaubernde Düfte, köcheln und genießen Tees, lassen Wildkräuterdips auf unseren Gaumen zergehen, stellen Naturfarben zum Bemalen der Haut her und vieles mehr.

Es bietet eine kompakte Einführung in die Bestimmung unserer heimischen Wildpflanzen. Dabei setzen wir uns auch mit der Bedeutung von Biodiversität und dem Schutz der Artenvielfalt auseinander. Wir probieren gemeinsam aus, wie die botanischen Schätze schonend gesammelt, verarbeitet und plastikfrei aufbewahrt werden können.

Eine Erfahrung für alle Sinne mit Exkursion, Bestimmungsübungen, Experimenten sowie Tipps und Tricks aus der Wildkräuterküche.

5. Tierbeobachtung

30. Juni - 02. Juli 2023

Blasi-Häusl Voithenberg

MARKUS SCHMIDBERGER

Morgendliche Vogelstimmenexkursion und abendliche Fledermaustour, Besuch beim Imker oder bei Molch und Gelbbauchunke. Bei unseren Exkursionen erhalten Sie spannende Einblicke in die Habitatansprüche ausgewählter Tierarten und vertiefen dabei Ihr Grundwissen. Dabei geht es auch darum, ein Verständnis für die faszinierenden Zusammenhänge und Beziehungen zwischen verschiedenen Arten und ihre Einbindung in die Umwelt zu wecken.

Wir diskutieren, was zum massiven Schwund dieser Artenvielfalt führt und welche praxistauglichen Möglichkeiten jede/r einzelne hat, um sie zu schützen. Dabei thematisieren wir auch unterschiedliche Ansätze zum Naturschutz und setzen uns mit invasiven Arten und „Problemtieren“ (aus menschlicher Sicht gesehen) auseinander.

Ein Training mit viel Wissensvermittlung, bei dem aber auch das Ausprobieren spielerischer Methoden nicht zu kurz kommt.

6. Leben im Wasser

15. - 17. September 2023

Blasi-Häusl Voithenberg

MARKUS SCHMIDBERGER

Tauchen Sie mit uns ein in die Flora und Fauna unserer heimischen Gewässer. Wir schauen mit Ihnen in die faszinierende Welt von Mikro- und Makrokosmos und entdecken dabei das Reich von Wasserfloh und Co. Zusammen streifen wir durch Auwälder und Feuchtwiesen und entdecken ihre angepassten Lebensgemeinschaften. Wir steigen in die Wathose, lernen einen Fluss hautnah unter Wasser kennen und bestimmen mit Ihnen die Gewässergüteklasse.

Wir stellen uns aber auch Problemen wie Nitratbelastung und Gewässerverschlammung. Wir setzen uns dabei mit unserem Umgang mit diesem kostbaren Lebensmittel auseinander, klären, welchen Zusammenhang es zwischen dem „virtuellen Wasser“ und unserem Konsumverhalten gibt und erarbeiten wassersparende Alternativen.

Ein Wochenende, das das Arbeiten mit der Stereolupe genauso vorsieht, wie faszinierende Exkursionen, spannende Diskussionen und Naturerfahrungsspiele.



7. Kunst in der Natur 13. - 15. Oktober 2023

Naturfreundehaus Trauschendorf bei Weiden i.d. Oberpfalz
KARIN BERGDOLT

Land Art ist eine zeitgenössische Kunstform, sich in und mit der Landschaft, vor und mit dem Ort künstlerisch auseinander zu setzen. Ihre Wurzeln liegen in den sechziger, die Hauptphase in den siebziger Jahren des 20. Jahrhunderts zunächst mit großräumigen Projekten in den USA. Die Dauerhaftigkeit der geschaffenen Projekte unterliegt dabei einem natürlichen Einfluss und Zerfall.

Im Mittelpunkt dieser Fortbildung steht der gestalterische und spielerische Umgang mit Natur und der natürlichen Ästhetik des Materials - mit dem Ziel, persönliche Erfahrungen zu sammeln und Ideen für die kreative Arbeit mit Kindern und Jugendlichen zu erproben und zu entwickeln. Die Freude am eigenen Tun, das Begreifen von Natur und das Schaffen von Beziehungen stehen im Vordergrund.

Die gestalterische Auseinandersetzung mit dem Erlebnisraum „Natur“ setzt bei vielen Menschen bedeutende Entwicklungsprozesse in Gang. Wie dies sinnvoll in eine naturpädagogische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen integriert werden kann und welche Regeln bei der Arbeit in der Natur, z.B. in sensiblen Biotopen, zu beachten sind, wird gemeinsam erarbeitet, erprobt und diskutiert.



8. + 9. Projektvorbereitung + Gruppenpädagogik 02. - 05. November 2023 - ACHTUNG: Donnerstag – Sonntag! Jugendschulungshaus Karlstein bei Regenstein

Projektvorbereitung (02. - 03.11.2022)

SIMONE REUTER, CLAUDIA BOLTE

Um das bisher Gelernte in der Praxis umzusetzen, gehört zum letzten Drittel der Weiterbildung ein naturpädagogisches Projekt, das die TeilnehmerInnen in Kleingruppen (2 bis 3 Personen) durchführen. Jede Gruppe kann sich miteinander ein Thema und eine Zielgruppe aussuchen.

In der Einheit „Projektvorbereitung“ erhalten Sie Tipps zur Projektplanung. Sie haben Zeit, mit Ihrem Team das Thema zu erarbeiten und zu konkretisieren, ein Programm zu erstellen und vielleicht auch schon auszuarbeiten. Die Projekte können dann nach dem Dezemberseminar und spätestens bis zum Abschlusswochenende umgesetzt werden. (siehe auch Infos zum Projekt)

Einführung in die Gruppenpädagogik (03. - 05.11.2022)

SEBASTIAN THOMANN

Als soziales Wesen ist für den Menschen die Zugehörigkeit zu einer Gruppe eine existentielle Notwendigkeit. Ein eng verflochtenes Netz verschiedenster Gruppen charakterisiert unsere Gesellschaft.

Ob beim Finden von Sicherheit und Geborgenheit, der Auseinandersetzung mit anderen Persönlichkeiten und Meinungen, dem Lösen von Problemen – als GruppenleiterInnen sind wir gefordert, diese gruppendynamischen Prozesse zu begleiten und dem einzelnen Individuum zu helfen, seinen Platz in der Gruppe zu finden.

Wir setzen uns an diesem Wochenende in Theorie und Praxis mit den Themen Kommunikation und Führen von Gruppen auseinander. Dazu gehören Grundkenntnisse über die Rollen in einer Gruppe, Gruppenphasen und den Umgang mit Konflikten. Die spielerischen Elemente dieser Kurseinheit werden Ihren Methodenschatz bereichern.

10. Rechtliche Aspekte, Finanzierung, Öffentlichkeitsarbeit
08. - 10. Dezember 2023
Jugendübernachtungshaus Stockheim
SANDRO SPIEGL

Optimale Rahmenbedingungen schaffen - eine Aufgabe von NaturpädagogInnen, die ganz am Anfang einer Projektplanung steht:

- Welche Fördermöglichkeiten gibt es?
- Wie viele BetreuerInnen benötige ich?
- Birgt der Durchführungsort für die TeilnehmerInnen Gefahren?
- Inwieweit bin ich bei der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen aufsichtspflichtig?
- Sind meine TeilnehmerInnen versichert?
- Wie informiere ich die Öffentlichkeit über mein Projekt?
- Urheberrecht, Recht am eigenen Bild und Datenschutz

Wer den reibungslosen Ablauf eines Projektes gewährleisten will, muss sich schon frühzeitig mit rechtlichen Bestimmungen, Versicherungen, finanziellen Aspekten und Öffentlichkeitsarbeit beschäftigen.

Wir werden diese Themen anhand verschiedener Projektbeispiele (vielleicht schon anhand Ihrer Projektideen) besprechen und ausarbeiten.

11. Naturbeobachtung und Tiere im Winter
12. - 14. Januar 2024
Blasi-Häusl Voithenberg
ANETTE LAFAIRE, JÜRGEN KÖBLER

Der Winter ist nicht nur für uns Menschen, sondern auch bei den Pflanzen eine „ruhige“ Zeit. Sie sparen ihre Kräfte für das nächste Frühjahr, verschwinden zum Teil ganz von der Bildfläche oder verbrauchen möglichst wenig Energie. Viele Tierarten verschlafen die kalte Jahreszeit oder ziehen in wärmere Länder. Manche haben sich an eine aktive Winterzeit angepasst. Diese verschiedenen Überwinterungsstrategien sind ein Thema des Wochenendes. Vieles davon lässt sich spielerisch nachvollziehen - genau richtig, um das Thema zu veranschaulichen, sich zwischendrin aufzuwärmen oder einfach nur Spaß zu haben. (Forts. S.19)

ANMELDUNG

Anmeldeschluss: 15. November 2022

Kursdaten

Titel: NATUR & PÄDAGOGIK – Weiterbildung in Naturpädagogik
Termin: 10.03.2023 bis 21.04.2024 (Termine siehe Programm)
Kursorte: Einfache Freizeithäuser i.d. Oberpfalz und in Mittelfranken
Kosten: 2.890 Euro (inkl. Unterkunft, Verpflegung und Arbeitsmaterial)

Ihre persönlichen Daten

Geben Sie bitte Ihre vollständige Postadresse, Ihre Telefonnummer und Ihre E-Mail-Adresse an, damit wir Sie für Rückfragen erreichen können. Diese Daten geben wir ohne Ihre Einwilligung nicht an Dritte weiter. Ohne diese Angaben ist die Anmeldung nicht gültig!

Vorname: _____

Nachname: _____

Geb.datum: _____

Ausbildung: _____

Beruf: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

Mobil: _____

E-Mail: _____

FRAGEN ZUR ANMELDUNG „Natur & Pädagogik“

BITTE AUSGEFÜLLT MIT DER ANMELDUNG MITSCHICKEN!

Verfolgen Sie berufliche Ziele mit dieser Weiterbildung? Wenn ja, welche?

Welche persönlichen Ziele verbinden Sie mit der Weiterbildung?

Welche Erfahrungen haben Sie mit Gruppen?

a) Als Gruppenmitglied:

b) Als GruppenleiterIn?

Was möchten Sie in dieser Weiterbildung lernen?

Haben Sie genügend Zeit und Freiraum für die Wochenenden, das Praktikum (20 Stunden + Dokumentation) und das Projekt (Vorbereitung mit anderen TeilnehmerInnen, Durchführung, Dokumentation), Übernahme von Protokollen und Kochdiensten (1-2 Mal)?

Können Sie absichern, dass Sie an den Wochenendeinheiten vollständig teilnehmen können?

Gibt es gesundheitliche Einschränkungen oder andere Gründe, welche die vollständige Teilnahme an den Wochenendeinheiten beeinträchtigen oder zu frühzeitigem Abbruch der Weiterbildung führen könnten?

Allergien, Nahrungsunverträglichkeiten etc., die für die Kurswochenenden relevant sein könnten:

Ich bin Vegetarier/in: _____

Wie haben Sie von der Weiterbildung „Natur & Pädagogik“ erfahren? (Bitte ankreuzen! Mehrfachnennungen möglich!)

- Persönliche Empfehlung
- Arbeitsstelle
- Flyer (ggf. wo gefunden?) _____
- Internet (ggf. über welche Seite) _____
- Sonstiges _____

Weitergabe von Kontaktdaten

(Bitte ankreuzen!)

- Ich bin damit einverstanden, dass meine Adresse, Telefonnummer und E-Mail-Adresse zur Bildung von Arbeitsgruppen und Fahrgemeinschaften innerhalb des Kurses an die anderen TeilnehmerInnen weitergegeben werden dürfen.

Verwendung von Bildern

(Bitte ankreuzen!)

Ich bin damit einverstanden, dass Bilder vom Kursgeschehen in Veröffentlichungen und auf der Homepage des Evangelischen Bildungswerkes Regensburg e.V. verwendet werden.

Dieses Einverständnis kann ich jederzeit schriftlich widerrufen.

Nach Eingang Ihrer Anmeldung nimmt die Kursleitung mit Ihnen Kontakt auf, um Sie bei einem Telefongespräch kennenzulernen und ggf. offene Fragen zu klären.

Zahlungsbedingungen:

Nach der Vergabe der Teilnehmerplätze teilen wir Ihnen in der Anmeldebestätigung mit, wann wir die Anzahlung von 490.- Euro von Ihrem Konto abbuchen (s. SEPA-Lastschriftmandat). Dies ist im Januar 2023 der Fall. Die restliche Kursgebühr wird in fünf Monatsraten à 480 Euro ab April 2023 (außer im August) jeweils zur Mitte des Monats abgebucht.

Bei Rücktritt von der Anmeldung zu unserer Weiterbildung bis zum 31. Januar 2023 müssen wir Ihnen, falls der Kursplatz nicht mehr besetzt werden kann, die Anzahlung in Höhe von 490 Euro in Rechnung stellen. Kann er wieder besetzt werden, fällt eine Stornogebühr von 50 Euro an.

Bei einem Rücktritt nach dem 31. Januar 2023 bis zum 05. Februar 2023 wird die Anzahlung von 490 Euro einbehalten. Bei einem Rücktritt nach dem 05. Februar 2023 ist die Hälfte der Kursgebühr (1.445 Euro) fällig, ab Kursbeginn (10. März 2023) der volle Teilnahmebeitrag.

Aufgrund des Umfangs der Weiterbildung können nur schriftliche Anmeldungen angenommen werden.

Wir behalten uns vor, über die Teilnahme zu entscheiden.

SEPA-LASTSCHRIFTMANDAT (Wiederkehrend)

Ohne diese Angaben und Ihre Unterschrift ist die Anmeldung nicht gültig!

Zahlungspflichtiger: _____

IBAN: _____

BIC: _____

Geldinstitut: _____

Zahlungsempfänger: Evang. Bildungswerk Regensburg e.V.

Gläubiger-ID: DE 50 EBW 00000 608035

Die Mandatsreferenz-Nr. teilen wir Ihnen in der Anmeldebestätigung mit.

Ich melde mich verbindlich für die Weiterbildung in Naturpädagogik an und ermächtige das Evangelische Bildungswerk Regensburg e.V. widerruflich, die Kursgebühren zu Lasten des oben angegebenen Kontos durch ein SEPA-Lastschriftmandat einzuziehen.

Ich akzeptiere die oben genannten Vertragsbedingungen (siehe Zahlungsbedingungen) als für beide Seiten verbindlich, habe das Programmheft mit allen Anmerkungen sorgfältig gelesen und den ausgefüllten Fragebogen beigelegt. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des EBW (siehe www.ebw-regensburg.de/agb) nehme ich zustimmend zur Kenntnis.

(Ort, Datum)

(Unterschrift)

Bitte senden Sie diese Anmeldung an: Evangelisches Bildungswerk Regensburg e.V., Am Ölberg 2, 93047 Regensburg.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit dem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Anmeldeschluss ist am 15.11.2022

Anmeldung an:

**Evangelisches Bildungswerk Regensburg e. V.
Am Ölberg 2
93047 Regensburg**

Bei einer Schneeschuhwanderung durch den Winterwald begeben wir uns auf Spurensuche. Dabei diskutieren wir auch, wie sich solche Aktivitäten im Winter naturverträglich durchführen lassen.

Nicht zuletzt stehen der Klimawandel und seine Auswirkungen auf dem Programm. Und da es eine Garantie auf Schnee nicht (mehr) gibt, entwickeln wir gemeinsam Ideen für ein spannendes Winterprogramm in der Natur ohne Schnee.

Auch das Thema „Orientierung mit Karte und Kompass“ in Theorie und Praxis wird an diesem Wochenende nicht zu kurz kommen.

12. Nachhaltigkeit – Leben und Lernen für die Zukunft

23. - 25. Februar 2024

Jugendübernachtungshaus Stockheim

MAGDALENA BUCKREUS, MARIE RADICKE

Welche Auswirkungen hat meine Speisekarte auf die Natur und das Klima? Wo und wie werden all die Güter, die ich tagtäglich konsumiere eigentlich hergestellt? Welche Rohstoffe werden dafür benötigt? Wie schaut eigentlich mein ökologischer Fußabdruck aus?

Und: Welche Konzepte und alltagstauglichen Ideen gibt es für einen Lebensstil, der Rücksicht auf Mensch und Natur in der EINEN Welt und folgende Generationen nimmt? Darüber werden wir uns an diesem Wochenende austauschen.

In der Naturpädagogik gibt es zahlreiche Wege, das Thema „Nachhaltigkeit“ als Querschnittsthema in die alltägliche Arbeit einzubeziehen. Dabei stehen nicht der erhobene Zeigefinger, sondern der Spaß und die Lust am selbständigen Ausprobieren und Experimentieren im Mittelpunkt. Darüber hinaus kommen auch die Möglichkeiten ins Spiel, die uns die „neuen“ Medien bieten. Eine Kurseinheit, bei der deutlich wird, wie sehr jeder einzelne Mensch eingebunden ist in die EINE Welt. Und bei der jede/r zahlreiche Ideen mit nach Hause nimmt, wie man das Thema im persönlichen Alltag und in der Arbeit mit Gruppen angehen kann.

13. Natur in der Stadt

15. - 17. März 2024

Jugendschulungshaus Karlstein bei Regenstauf

KURT HEINE

An diesem Wochenende geht es um die faszinierende Wildnis vor der eigenen Haustür. Wir werden uns die wertvollen Lebensräume einer Stadt ansehen und ihre Bedeutung in Bezug auf Artenvielfalt und als Bioindikatoren untersuchen: z. B. Parks, Friedhöfe, Grünanlagen mit heimischen Heckenstrukturen, Straßenbegleitgrün mit Wildkräutern, Kleingartenanlagen und Urban Gardening sowie Brachflächen. Gemeinsam nehmen wir diese städtische Wildnis spielerisch und forschend in den Blick und erleben dabei hautnah die große Bedeutung von Grün in der Stadt - gerade in Zeiten des Klimawandels.

Wir wollen aber auch einen Blick auf die Stadtplanung und -entwicklung werfen: Wo und wie werden hier z.B. die Bedürfnisse von Kindern berücksichtigt? Welche Beteiligungsstrukturen gibt es für Kinder und Erwachsene bei der Flächennutzung und Bauleitplanung? Und natürlich steht auch unsere Mobilität auf dem Programm mit ihren vielfältigen Bezügen. Ein Seminar, das viele Denkanstöße liefert und bei dem ganz praktische Ideen entstehen können, wie das Leben in der Stadt nachhaltig lebenswerter und „grüner“ werden kann.





14. Abschlusswochenende

19. - 21. April 2024

Naturfreundehaus Trauschendorf bei Weiden i.d. Oberpfalz

SIMONE REUTER, JUTTA FISCHER

Nach über einem Jahr intensiver Naturerfahrung sind wir bei unserem letzten Weiterbildungswochenende angelangt. Die Kleingruppen stellen an diesem Wochenende den anderen KursteilnehmerInnen ihre Projekte vor. Darüber hinaus reflektieren wir die gemeinsame Zeit, feiern miteinander den guten Abschluss und wagen einen Ausblick in die naturpädagogische Zukunft. Natürlich werden wir wie immer viel in der Natur sein und den Ausklang heiter-besinnlich gestalten.

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

Dies gilt insbesondere für evtl. Terminverschiebungen, Veränderungen bei den Tagungshäusern oder ReferentInnen aufgrund der Corona-Pandemie oder vergleichbarer Ereignisse.

REFERENTINNEN

BAUMANN, CHRISTIANE

Dipl. Sozialpädagogin (FH), LBV-Umweltstation Straubing

BERGDOLT, KARIN

Kunst und Kunstvermittlung, Diplom Akademie der Bildenden Künste München, Erlebnispädagogin, Erzieherin, Lauf a. d. Pegnitz

BOLTE, CLAUDIA

Werklehrerin, Naturpädagogin, Zell am Main

HEINE, KURT

Dipl.-Biol. Umweltpädagoge, ehemaliger Bildungsreferent bei der Jugendorganisation des Bund Naturschutz, München

KERNER, MONIKA

Kräuterpädagogin, Mitarbeiterin im LBV-Zentrum Arnschwang

KÖBLER, JÜRGEN

Dipl.-Forsting. (FH), Zertifizierter Natur- und Landschaftsführer, Furth im Wald

LAFaire, ANETTE

Diplom-Agraringenieurin (FH), Gebietsbetreuerin Naturpark Oberer Bayerischer Wald, Cham

RADICKE, MARIE

Diplom-Biologin, LBV-Bildungsreferentin, Referat Umweltbildung und BNE des LBV, Hilpoltstein

REUTER SIMONE

Dipl.-Kffr. (Univ.), Naturpädagogin, LBV-Bezirksgeschäftsstelle Mittelfranken, Windsbach

STAUTNER, CAROLINE

Dipl. Forsting. (FH), Fachkraft für Naturschutz, Cham

SCHMIDBERGER, MARKUS

Zootierpfleger, Wildhüter, LBV-Geschäftsstellenleiter, LBV-Zentrum Arnschwang

SPIEGL, SANDRO

NAJU-Bildungsreferent, Dipl.-Soz.päd. (FH), Hilpoltstein

THOMANN, SEBASTIAN

Bildungsreferent, Lehrer, Schmidmühlen

VON AUSTRÜSTUNG BIS ZERTIFIKAT

Ausrüstung

Die TeilnehmerInnen sollten an jedem Wochenende der Jahreszeit entsprechend wetter- und schmutzfest angezogen sein, d. h. robuste Kleidung, Regenjacke und -hose, feste (Wander)schuhe.

Außerdem sind ein kleiner Rucksack, eine Trinkflasche, Taschenlampe und ein warmer Schlafsack (für die Übernachtung in Matratzenlagern und das Kanu & Outdoor-Wochenende) nötig.

Informationen

Zu den jeweiligen Einheiten erhalten die TeilnehmerInnen einen Informationsbrief, in dem alle wichtigen Angaben zum Wochenende (benötigte Ausrüstung,Verkehrsanbindung, Infos zum Haus etc.) stehen. Kurz vor den Wochenenden gibt es weitere Informationen per E-Mail.

Kondition

Der größte Teil des Programms findet draußen in der Natur statt. Es ist deshalb eine gesundheitliche Stabilität und eine gute Kondition, z.B. für mehrstündige Wanderungen in bergigem und unebenem Gelände erforderlich. Eine psychische Stabilität und Belastbarkeit ist ebenfalls unabdingbar.

Praktikum

Das Praktikum umfasst mindestens 20 Stunden. Es kann am Stück oder in mehreren Teilen bei Naturschutzverbänden oder Umweltbildungseinrichtungen absolviert werden. Es ist auch möglich, bei verschiedenen Stellen zu praktizieren. Voraussetzung ist eine qualifizierte Anleitung. Sinn des Praktikums ist es, neue Zielgruppen und Ansätze in der Bildung für nachhaltige Entwicklung kennenzulernen. Die Stelle(n) sucht sich jede/r Teilnehmer/in selbst. Praktika am eigenen Arbeitsplatz sind nicht möglich.

Zum Schluss ist ein ausführlicher Praktikumsbericht abzugeben.

Das Praktikum muss während der Weiterbildungszeit absolviert werden.

Projekt

Ein weiterer Bestandteil der Weiterbildung ist das selbständig ausgearbeitete Projekt in Kleingruppen (2 - 3 TeilnehmerInnen), das mindestens fünf Stunden Durchführungszeit umfasst. Während der Themeneinheiten werden bereits Anregungen gegeben. Die TeilnehmerInnen überlegen sich während dieser Zeit, zu welchem Thema und in welcher Gruppenzusammensetzung sie das Projekt durchführen wollen. In der Einheit Nr. 8 „Projekte“ haben die Teams Gelegenheit, miteinander ihr Projektthema zu formulieren, es auszuarbeiten und sich konkrete Möglichkeiten der Umsetzung für die gewählte Zielgruppe zu überlegen.

Die Kursbegleiterinnen unterstützen die Projektteams durch praktische Tipps zur Projektplanung, individuelle Beratung und Literatur. Um Werbung, Finanzierung und Organisation kümmern sich die TeilnehmerInnen selbständig. In der Einheit Nr. 10 „Rechtliche Aspekte, Finanzierung etc.“ wird der Referent anhand der konkreten Projektideen mit den Kleingruppen arbeiten. Die Projekte können nach dem Dezemberseminar stattfinden und müssen bis zum Ende der Weiterbildung durchgeführt werden.

Am Abschlusswochenende präsentieren die Kleingruppen ihr Projekt vor der Gesamtgruppe. Dies sollte einen Überblick zum Entstehungsprozess und dem Ablauf beinhalten, z. B. in Form einer Powerpoint-Präsentation. Außerdem gehören praktische Elemente wie das gemeinsame Ausprobieren einzelner Programmbausteine dazu. Der Projektaufbau und die einzelnen Elemente werden von der jeweiligen Kleingruppe in einem schriftlichen Bericht festgehalten.

Protokolle

Über jedes Wochenende wird von den TeilnehmerInnen abwechselnd zu zweit ein Protokoll erstellt, das dann der gesamten Gruppe zur Verfügung steht.

Unterbringung

Die Kurseinheiten finden in einfachen Selbstversorgerhäusern in der Oberpfalz und in Mittelfranken statt. Die Unterbringung erfolgt je nach Haus in Mehrbettzimmern mit unterschiedlicher Bettenzahl, teilweise in Matratzenlagern. Die Bereitschaft zur gegenseitigen Rücksichtnahme

und eine gewisse Flexibilität werden dabei vorausgesetzt. Bei Nr. 3 „Outdoor“ übernachteten wir in Zelten. Bei weiteren Wochenenden (z.B. Nr. 4 bis 6) ist es ebenfalls möglich, im eigenen Zelt zu übernachten. Weitere Informationen zu den Unterkünften:

- Blasi-Häusl Voithenberg: www.bdkj-regensburg.de
- Jugendschulungshaus Karlstein: www.jugendschulungshaus.org
- Naturfreundehaus Trauschendorf:
www.naturfreunde-weiden.de/naturfreundehaus/
- Jugendhaus Krailing: www.kreisjugendring-regen.de
- Jugendübernachtungshaus Stockheim: <https://www.landratsamt-roth.de/einrichtungen?sub=jugenduebernachtungshaus>
- Campingplatz Mitterfels: <https://www.kjr-straubing-bogen.de/einrichtungen/jugendzeltplatz/jugendzeltplatz.html>

Verpflegung

Den Einkauf und das Kochen übernehmen immer abwechselnd zwei Gruppenmitglieder. Die Kursbegleiterinnen unterstützen bei Bedarf.

Es werden nach Möglichkeit saisonale Lebensmittel aus ökologischer Erzeugung, möglichst aus der Region verwendet.

Das gemeinsame Kochen für die Kursgruppe ermöglicht wertvolle Erfahrungen für die Arbeit mit Gruppen im Rahmen der Bildung für nachhaltige Entwicklung vor Ort. Die Bereitschaft zur Zusammenarbeit innerhalb der Weiterbildungsgruppe ist dabei unerlässlich.



Zeiten

Beginn ist in der Regel am Freitag um 18.00 Uhr.

Samstag: ganztägiges Programm, auch am Abend bis ca. 21.30 Uhr.

Sonntag: ca. 14.30 Uhr Abschluss; Abreise ab 15.00 Uhr

Bei verlängerten Kurseinheiten (Nr. 3 und Nr. 8+9):

Das Programm beginnt am Anreisetag (Donnerstag) um 11.00 Uhr.

Abschluss siehe Sonntag. Bitte planen Sie die Termine rechtzeitig ein, damit Sie an den Weiterbildungseinheiten vollständig teilnehmen können.

Zertifikat

Nach erfolgreicher Beendigung der Weiterbildung, erhält jede/r Teilnehmer/in ein ausführliches Zertifikat über Art, Inhalt und Umfang der Weiterbildung.

Das Zertifikat trägt die Unterschrift des Bayerischen Staatsministers für Umwelt und Verbraucherschutz.

Um das Zertifikat zu erhalten, müssen das Praktikum absolviert, das Projekt durchgeführt und beides schriftlich dokumentiert sein. Außerdem muss der/die Teilnehmer/in an mindestens 80 % der Weiterbildungseinheiten aktiv teilgenommen haben.

Wochenenden, die durch selbstverschuldetes Fehlen versäumt wurden, werden nicht ersetzt.

Sollte von Seiten der Veranstalter ein Wochenende nicht zum angesetzten Termin stattfinden, wird es zu einem anderen Zeitpunkt nachgeholt.

Zuschüsse

Die Berufsbegleitende Weiterbildung „Natur und Pädagogik“ wird aus Mitteln zur Intensivierung der Umweltbildung des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt- und Verbraucherschutz gefördert.

Individuelle Zuschüsse können TeilnehmerInnen ggf. bei ihrem Arbeitgeber beantragen.

Prämiengutscheine für die Bildungsprämie können leider nicht anerkannt werden.



Mitten im Wald...
mitten im Leben...
... da sind verschlungene Pfade, es geht über Stock
und Stein.
Wurzeln, Moos, dichtes Gebüsch, Rinnsale.
Das Licht ist dämmrig.
Du musst ganz Auge, ganz Ohr sein, ganz Nase.
Es duftet nach Waldkräutern und Waldboden.
Seltsame Geräusche von überall her.
Vogelstimmen.
Am Ende des Weges sind wir erfrischt,
fast wie neu geboren...

Hugo Kükelhaus

„...Es geht dabei nicht um enzyklopädisches, totes Wissen, sondern um die Wahrnehmung der Vielfalt des Lebendigen, die Erfahrung unendlich ausgeklügelter Prozesse und Kreisläufe in der Natur, die Erfahrung des Eingegliedertseins in eine sinnvolle Schöpfung.“

(Michael Kalff in: Jiri Kandeler, Kinder lernen Umwelt schützen)

Anmeldung und Information:

Evangelisches Bildungswerk Regensburg e. V.
Am Ölberg 2
93047 Regensburg
Tel.: 0941-59215-0
ebw@ebw-regensburg.de
www.ebw-regensburg.de/naturpaedagogik

Das Evangelische Bildungswerk Regensburg ist

